Objekt:	Erntemaschine Deutz-Fahr Grasant 260
Museum:	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de
Sammlung:	Erntemaschinen (im Aufbau), Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung
Inventarnummer:	ÜB_0793 / ALT_2320

Beschreibung

Hersteller: Deutz-Fahr Erntesysteme GmbH, Lauingen
Baujahr: 1997
Bauzeit: 1996 bis 1997
Stückzahl: 17

Selbstfahrer für die Intensivaufbereitung bei der Rauhfutterernte. Zur beschleunigten Gewinnung silierfähigen Grüngutes bzw. zur Verkürzung der Trocknungszeit bei der Heubereitung (Eintagesernte). Die mittels reibender und zerfasender Wirkung auf den Mähschwad erzielte Anwelkung verdoppelt den Trocknungsvorgang. Bei gleichzeitiger Einsparung des Wendens, Zettens und Schwadens kann die Zahl der Arbeitsgänge minimiert werden. Kooperationsprojekt zwischen Deutz-Fahr und dem agrartechnischen Institut der Universität Hohenheim. Das Konzept des selbstfahrenden Aufbereiters fand keine Marktakzeptanz, beeinflusste aber weitere Entwicklungen bei den selbstfahrenden Grasmähern.

Motor:
Deutz BF6L 913C mit Turbolader u. Ladeluftkühlung • 6-Zyl. 4-Takt Diesel • Luftgekühlt.
Hubraum: 6.128 ccm
Leistung: 260 PS
Getriebe: hydrostatisch, stufenlos regulierbar

Schneidwerk:
Scheibenmähwerk, hydraulisch ausklappbar auf 6,20 m, Antrieb über Gelenkwellen
Walzenaufbereiter mit 3 Planetenwalzen, geriffelt und gehärtet. Walzenabstand und -drehzahl stufenlos verstellbar. Mattenpressung mittels vier Presswalzen mit aufgummierten

Rillenprofil

Ablage:
breitwürfig (max. 6,0 Meter breit) oder als 16 mm starke Matte (max. 2,40 Meter breit)
Mähleistung: max. 6 ha/h
Maschinengesamtgewicht 9.350 kg

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen, Stahl, Aluminium, Gummi
Maße:	

Ereignisse

Hergestellt	wann	1997
	wer	Deutz-Fahr
	wo	Lauingen (Donau)

Schlagworte

- Erntemaschine
- Futtererntetechnik
- Getreideerntetechnik
- Mähdrescher